



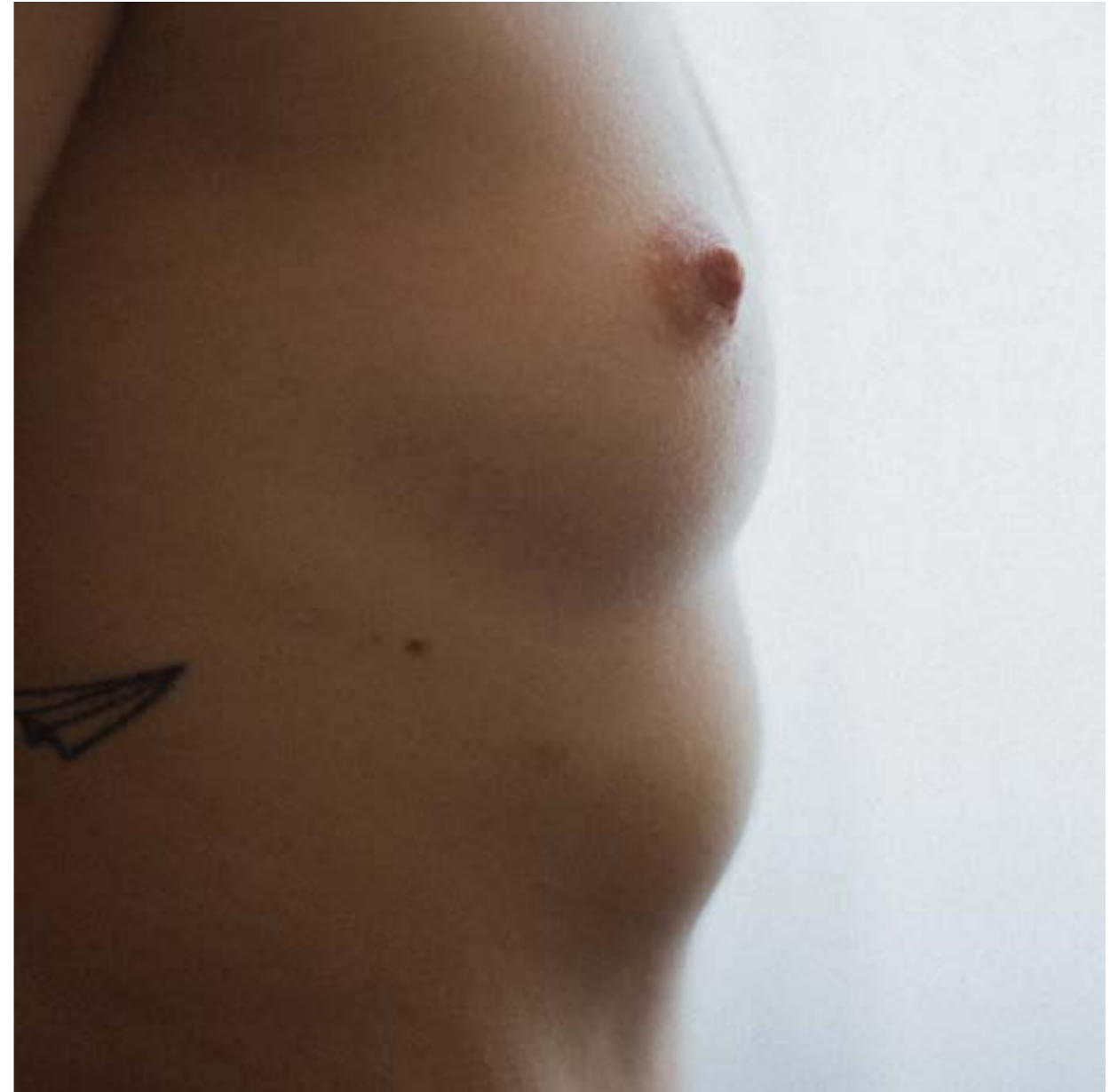
**ZWISCHEN WÄNDEN
ZWISCHEN HÄNDEN**

ZWISCHEN WÄNDEN ZWISCHEN HÄNDEN

Häuser bestehen so gut wie immer aus mindestens vier Wänden, die einen Raum definieren. Wie die unterschiedlichen Häuser und Räume gestaltet sind hängt ganz von dessen Baujahr und ArchitektIn ab. Wie jedoch die Inneneinrichtung arrangiert ist liegt ganz beim Bewohner bzw. der Bewohnerin. Häuser bestehen aus einer festen und starken Fassade die nicht nur zum Schutz und zum Wärmen dienen, sondern auch das Äußerliche schmücken. Dennoch ist es möglich dieser Fassade zu schaden, sie zu verletzen und zu zerbrechen. Ein gleichartiges vorgehen hat auch die menschliche Anatomie. Eine Hülle, aus Vorder- und Rückseite, so wie jeweils die rechte und linke Seite, die einen Körper definieren. Wie der äußere Zustand eines biologischen Körpers ist, hängt ebenfalls vom „Baujahr“ (Geburstjahr) ab.

Einen großen Teil trägt das eigene Wohlbefinden, vom BewohnerIn des eigenen Körpers bei. Es lassen sich Parallelen zwischen den der Architektur von Häusern und der Anatomie eines Menschen wiederfinden: Tapeten wie Tattoos, Risse wie Narben, Fenster wie Augen, Vorhänge wie Wimpern. In Möbelstücken ist es ebenfalls möglich eine Parallele zu entdecken:
Eine digitale Fotoserie soll die Verbindung zwischen Mensch und Haus widerspiegeln. Die Fotoserie sollen in Farbe entstehen und hauptsächlich mit natürlichem Licht begleitet werden.















**ZWISCHEN WÄNDEN
ZWISCHEN HÄNDEN**



**ZWISCHEN WÄNDEN
ZWISCHEN HÄNDEN**



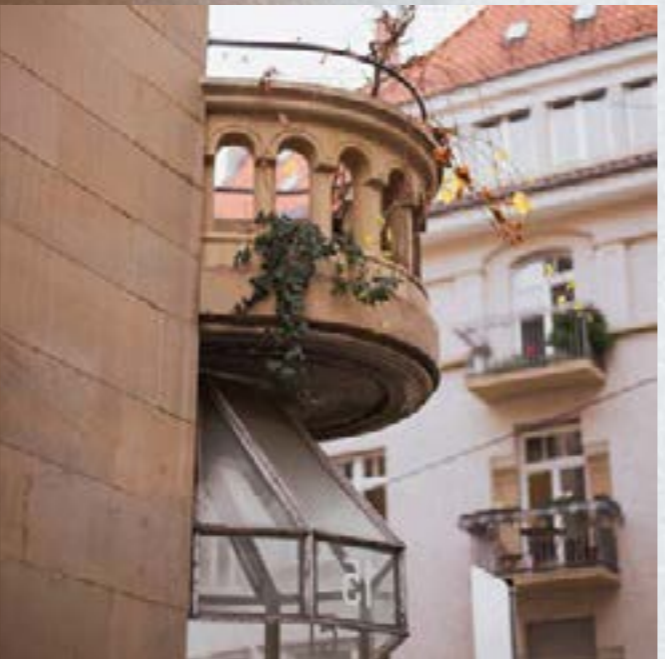
**ZWISCHEN WÄNDEN
ZWISCHEN HÄNDEN**



**ZWISCHEN WÄNDEN
ZWISCHEN HÄNDEN**



**ZWISCHEN WÄNDEN
ZWISCHEN HÄNDEN**



**ZWISCHEN WÄNDEN
ZWISCHEN HÄNDEN**



**ZWISCHEN WÄNDEN
ZWISCHEN HÄNDEN**

**ZWISCHEN WÄNDEN
ZWISCHEN HÄNDEN**

**ZWISCHEN WÄNDEN
ZWISCHEN HÄNDEN**



**ZWISCHEN WÄNDEN
ZWISCHEN HÄNDEN**

